

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 9

Rubrik: Gut gelungene Demonstration von Mähaufbereitern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut gelungene Demonstration von Mähaufbereitern

F.B.N. Kürzlich fand unter der Leitung des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Sektion Solothurn (Traktorenverband), eine Futterbau-Demonstration statt. In verdankenswerter Weise stellten sechs verschiedene Firmen ihre Futtererntemaschinen zur Verfügung. Zum Einsatz gelangten Mähaufbereiter, Kreiselheuer und -Schwader. Auf dem Gutsbetriebareal der Strafanstalt Schöngrün stand freundlicherweise eine grosse Fläche mit Landsbergerfutter zum Mähen zur Verfügung. Der üppige Grasbestand stellte an Mähaufbereiter und Kreiselmaschinen (wie gewünscht) hohe Anforderungen. Sämtliche von den Firmen vorgeführten Maschinen haben sich im Einsatz bewährt.

Die Aufbereitungsarbeit des Futters ist praktisch einheitlich ausgefallen. Nicht zuletzt darum, weil die Systeme in der Konstruktion sehr ähnlich sind. Das Futter wurde teilweise am Vortage gemäht. Jeder Besucher konnte die Wirkung der verschiedenen Fabrikate selber beurteilen. Leider fiel in

der Nacht zum Demonstrationstag Regen. Das durchnässte Futter konnte trotzdem am Abend gut angewelkt siliert werden. Zur Bestimmung des Trockensubstanzgehaltes wurde von jedem Mähaufbereiter eine Futterprobe im Labor untersucht. Diese TS-Zahlen sind der Witterung wegen für zweitägiges Futter tief ausgefallen:

Firma Messer, System PZ mit gezogenem Knickwagen	27,1 TS
Firma Messer, neues System PZ Falazet	28,1 TS

VLG Nordwestverband, System Claas	28,5 TS
-----------------------------------	---------

Firma Bucher, System Fahr	27,5 TS
---------------------------	---------

Firma Rapid, System Niemeyer	28,1 TS
------------------------------	---------

Firma Agro Service, System Kuhn	28,7 TS
---------------------------------	---------

Die minimen Abweichungen könnten auch durch unterschiedliche Probeentnahme entstanden sein. Versuche haben gezeigt, dass geknicktes Futter sofort nach dem Mähen Feuchtigkeit abgibt. Es sollte also mit dem Futterschneiden nicht zugewartet werden bis das Tau aus dem Gras ist.

Bessere Reinigung durch höheren Druck!

Im Bereich der Landwirtschaft werden zum grossen Teil Kaltwassergeräte eingesetzt, aber der Einsatz von Heisswassergeräten ist ebenfalls nicht uninteressant. Er lohnt sich z.B. bei einem sehr grossen Maschinenpark oder bei Kälbermast. Vor allem bei fetthaltigen Verschmutzungen hat ein Heisswassergerät deutliche Vorteile.

Der Arbeitsdruck bei den Geräten der neuen Heisswasserserie H 1500 kann stufenlos von 10 bis 150 bar während des Arbeitens verstellt werden. Dadurch ist eine optimale Anpassung an jede Reinigungsaufgabe gewährleistet. Durch einen von K.E.W. entwickelten Oelbrenner und durch den eingebauten Vorwärmekessel ergibt sich ein hoher Wirkungsgrad. Eine wertvolle Steuerung (wie in jeder Zentralhei-

zungsanlage) sorgt für einen einwandfreien und sicheren Betrieb.

Die Chemikalien können während des Ar-

